

Was hat Völlerreich für das Deutschstum getan?

Von Universitätsprofessor Dr. H. F. Kautz, Graz.

Immer wieder trifft man auf merkwürdige Urteile über die österreichische Vergangenheit und Gegenwart. Man begegnet darüber oft Klagen in übertriebenen Mäßen. Aber es dürfte doch möglich sein, aufklärend zu wirken. Ich bin überzeugt, daß man die ganze Geschichte und den Verstand finden wird.

Die Deutschösterreicher haben den deutschen Volksboden weit nach Süden ausgedehnt, noch weiter den deutschen Kulturboden. Sie haben dem deutschen Volk den Weg zu Adria und zum Schwarzen Meer geöffnet. Für das deutsche Mutterland waren sie eine Stützmauer, hinter der sich die deutsche Kultur entwickeln konnte. Der erste Kaiser, der die deutsche Kaiserkrone trug, Rudolf I., hat die Ausdehnung eines großen kaiserlichen Reiches an der mittleren Donau begonnen, seine Nachfolger haben die Erweiterung der benachbarten slavischen und ungarischen Länder beständig im Auge behalten. Aber nicht nur nach Osten schaute Österreich, Deutschland schaute nach Westen.

Auch die Schweiz schaute in Österreich. Erwähnt seien nur die Namen: Erasmus, der Humanist, und die Schweizer, die in Österreich die deutsche Sprache brachten. Die Habsburger, die Kaiser Maximilian I. (gest. 1550) schenkte Deutschland, waren die Habsburger, die die deutsche Sprache in Österreich brachten. Die Habsburger, die Kaiser Maximilian I. (gest. 1550) schenkte Deutschland, waren die Habsburger, die die deutsche Sprache in Österreich brachten.

Wie wurde der Mittelpunkt der österreichischen und deutschen Beziehungen. Hier erblickte frühzeitig die deut-

liche Dichtung. Im österreichischen Donauraum lebte im 12. Jahrhundert die erste Dichterin, die deutsch schrieb. Hier lebte Wolfram von Eschenbach, der erste deutsche Dichter, der die deutsche Sprache in Österreich brachten.

Sehr bedeutend ist das Verdienst Österreichs um die Abwehr der Türkengefahr. Es läßt sich nicht ausdenken, welcher Schaden Deutschland zugefügt worden wäre, wenn Wien 1529 und 1683 nicht die türkische Sturmflut aufgehalten hätte. Der Wiener Feldherr Abraham a Sancta Clara, der Ende des 17. Jahrhunderts in Wien lebte, hat wertvolle Werke geschaffen, die die deutsche Sprache in Österreich brachten.

Wie die Schweiz schaute in Österreich. Erwähnt seien nur die Namen: Erasmus, der Humanist, und die Schweizer, die in Österreich die deutsche Sprache brachten. Die Habsburger, die Kaiser Maximilian I. (gest. 1550) schenkte Deutschland, waren die Habsburger, die die deutsche Sprache in Österreich brachten.

Wie wurde der Mittelpunkt der österreichischen und deutschen Beziehungen. Hier erblickte frühzeitig die deut-

Brady-Grant

Versteigerungs-Galerie

1711 Scarth St. — Phone 5778

verkauft Samstag Abend 7.50

Erstklassige Waren aus den „Besseren“ Wohnhäusern

Unzählige Haushalt-Artikel

Wäsche, Möbel, Teppiche, Ofen, Tisch, Radios, usw., usw.

Automobil-Teppiche

Einige vollständige Simmonds-Betten und Matratzen.

Neue und getragene Kleider für Männer und Frauen.

Zahlreiche 23-Zoll China-Tea Sets.

Anderer Artikel jeder Art und Beschreibung.

Allelei Ausstattungen für das Heim und Büro.

Es wird sich Ihnen lohnen, diesen Verkauf zu besuchen.

Brady-Grant

Versteigerungs-Galerie

1711 Scarth St. — Phone 5778

Österreich an der Entwicklung des modernen Verkehrswesens! Josef Kessel ist der Erfinder der Schiffschraube; 1829 hat in Triest das erste mit seiner Schiffschraube vertriebene Schiff die Probefahrt gemacht. Dann haben sich freiwillig die Engländer des Gedankens bemächtigt und den Deutschen um die Frucht seiner Erfindung gebracht. Kessel hat aber auch schon den Gedanken der heute allgemein verbreiteten Kugellager und den einer pneumatischen Post zwischen Wien und Triest angeregt. Der Tiroler Alois Negrelli, der Sohn eines Freiheitskämpfers, ist der wahre Schöpfer des Suezkanals. Nicht Verfehl, sondern er hat den schlesischen Kanal angeregt und gezeichnet, für den sich die internationale Kommission 1856 entschieden hat. Und wie dieser Österreicher zwei Meere miteinander verband, so hat Ritter von Schega zum ersten Mal die Alpenwelt durch den Semmering überquert, die dazu nötige Lokomotive hat Wilhelm von Engerth in Graz geschaffen. Der Wiener Mechaniker Siegfried Marcus hat mit seinem 1870 gebauten Benzinmotor für das Automobilwesen gebrochen, und der Wiener Klavierbauer Wilhelm Krich hat 1877—1880 einen Trachsteinbogen gebaut, der am 15. März 1880 zum ersten Mal flog. Aber es wird den Leser heute auf der ganzen Welt verbreiteten Möbel aus gebogenem Holz zuerst von Michael Thonet in Österreich hergestellt wurden (1842), und daß der Aussteiner Josef Madersperger (gest. 1850) die erste Nähmaschine erfunden hat. Der Österreicher, Salomon Gottlieb, hat die ersten Phosphorstrichhölzer verbreitet (1832). Der Wiener Arzt Dr. Johann Natterer hat zum ersten Mal Kohlensäure verflüssigt und damit für die „Kälteindustrie“ der Gegenwart die Grundlage geschaffen. Alois Auer von Welsbach ist der Erfinder des Naturlichts. Sein Sohn ist der Erfinder des über die ganze Welt verbreiteten Auerlichts.

Ganz kurz kann hier nur erinnert werden, daß der deutsche Schuttpatent, dessen Zweck es ist, deutschen Weizen, deutsche Sprache und deutsche Sitte zu wahren, in Österreich geboren und groß gezogen wurde. Der 1880 begründete Deutsche Schulverein in Wien ist die Wurzel der folgenden reichen Entwicklung des vollständigen Vereinswesens, überall wo es Deutsche gibt. („Die Getreuen“, Berlin 23 11, Königsgraben 64.)

Bedenke dich nicht zu dir selbst, das steht dir besser als Tausenden und Tausenden. Im Grunde verlangt kein Mensch von dir, daß du selbst über dich selber sprichst.

Viktor Wühlgan.

Der größte Leuchtturm der Welt

Der größte bisher gebaute Leuchtturm wurde von einer schwedischen Gesellschaft fertig gestellt. Er erhebt sich auf einem kleinen unbewohnten Felsenstück sechs Kilometer von der brasilianischen Küste und ist völlig für automatischen Betrieb eingerichtet. Die Beleuchtung erfolgt nach dem Dr. Zahlensystem. Die Leuchtturmschiffe sind selbsttätig entzündet und wieder gelöscht werden. Das Verfahren eignet sich besonders für Leuchttürme an weitentlegenen Plätzen, wo die Unterhaltung hohe Kosten verursachen würde.

Dieses Leuchtturm in Konstantinopel zerstört 2426 Jahre altes Kunsterk.

Konstantinopel. — Nach einer langen Reihe von Ueberfällen in Konstantinopel und Umgebung ist eine Leuchtturmschiffe ihren Häubereiten die Krone auf, indem sie das größte Denkmal der Stadt schwer beschädigt und einen Teil seiner Bronze mitnahm.

Die Wunden entliefen mit einer der Wunden der Brongelänge, die im Byzantinischen Empire von Konstantin des Großen errichtet worden war, der sie von Thessalien nach Griechenland gebracht hatte. Die Schlinge war im Jahre 197 von Christen zerstört. Der Erkel des Apollon in Thessalien wurde zerstört. Die Schlinge ist eines der größten Kunstwerke und Altertümer der Welt.

Eine Zauber-Christie.

Ein Meßgermeister behauptet am Viertel, er könne Zauber-Christieen verzaubern, die man nicht im Winden spüre. Nicht will's nicht glauben und wirft nach längerem Hin und Her ein Miniaturbild auf den Tisch, das dem Meßgermeister gehört. Wenn dieser ihm eine Christie gegeben könne, welche belagte Gegenstände aufnehme. Der Meßgermeister ist bereit und verlegt dem Meßmeister eine schauerliche Christie, daß er unter den Tisch liegt. Er hält sich mit beiden Händen den Kopf und behauptet, daß er nicht weiß, was das für eine Christie ist. „Na“, meint der Meßgermeister, „dann ist mir halt die nicht gelungen, da mußt du eben dein Geld wieder einstecken.“

J. Kullman und Sohn empfehlen sich dem deutschen Publikum auf die zur Anfertigung von

Kleidungsstücke aller Art

auch geben wir jetzt fünfzig Anzüge und Ueberzieher zum Kostenpreise ab; bitte sehen Sie sich dieselben an, es wird sich Ihnen bezahlt machen. Wir haben uns eine große Anzahl zufriedener Kunden erworben. Auch Sie können ein solcher werden, wenn Sie uns einen Auftrag geben. Alle Arbeiten garantiert. Wir verlangen kein Geld. Sie wählen den Stoff und wir nehmen das Maß und wenn Sie nicht zufrieden sind, brauchen Sie uns nicht zu bezahlen.



J. KULLMAN & SONS

1838½ Scarth St. Regina, Sask.

Liste

der von dem Deutschen Konsulat in Winnipeg gesandten Personen.

Adresse: Deutsches Konsulat, 300 Royal Bank Bldg., 504 Main St. Winnipeg, Man.

1. Richard Schadowald, leibhaftige Adresse (August 1928) war Por 14, Spring Valley, Sask. Soll von dort verziehen sein.

2. Richard Schadowald, geb. 1.8.97, soll vor kurzem in Prince George, B.C., c/o P. Weiland, gemohnt haben und angeblich nach Edmonton verziehen sein.

3. Billy Kubillas, leibhaftige Adresse (Mai d.J.) Rematun, Alberta.

4. Johann Gottlieb Kreische soll im Jahre 1868 in Canada verstorben sein. Gestorben werden die Nachkommen des Genannten.

5. Alfred Kolpritz soll im Sommer d. J. auf einer Farm in Nesbitt, Man., (c/o John Little) gearbeitet haben. Ein an diese Adresse gerichteter Brief ist als unbefriedigend zurückgekommen.

6. Julius Köthe, von Berni Nagel, soll vor einiger Zeit bei einem Maschinenbändler, Hermann-ter Bell in Betaswin, Alta., gemohnt haben.

7. Jakob Witsol, geb. 26. August 1889, im Juli d. J. mit Dampfer „Nord“ des Norddeutschen Lloyd nach Canada gekommen. Letztbekannte Adresse c/o Mrs. Bertha Abromowicz, 888 Burrard St., Vancouver. Soll angeblich von dort verziehen sein.

8. Frau Rose Wäcker, geb. 1862, 1910 nach Canada gekommen, soll sich angeblich in British Columbia aufhalten. Ihr Bruder Robert Wäcker soll in Russell, Man., wohnen.

„Jeden Morgen, wenn ich erwache, finde ich mein erster Gedanke.“ „Otto sagt daselbe.“ „Wenn ich so — aber Otto steht jeden Tag eine ganze Stunde später auf als ich.“

MCCARTHY MILLING COMPANY

Regina, Sask.

Warum zahlen Sie \$5.00?

Wenn Sie gutes Mehl für \$4.00 von der Mühle kaufen können. Zweites Grad \$3.50.

Wir kaufen Weizen, Hafer und Gerste in Wagenladungen oder weniger. Wir schrotten auch für Farmer. Telefon 92889.

Schneidet diese Anzeige aus

und bringt sie zu uns, dann werden wir Ihnen einen speziellen Rabatt von 10% gewähren.

Goldschmuck, Silberwaren, Ringe, Porzellan, Uhren, Juwelen, Lederwaren usw.

Alles im Laden unserer Diamanten und Schmuck mit preisgünstigen Standard-Preisen. Deutsche Bedienung.

Liegt uns Freunde sein
WHEATLEY BROS. LIMITED
1843 Hamilton St. (Eingang 1906) Regina, Sask.

Deutsche Katholiken!

Die Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K.) stellt ihre Dienste für alle Einwanderungs-Angelegenheiten zur Verfügung.

Die Einwanderungs-Abteilung des V.D.C.K. arbeitet in enger Verbindung mit holländischen Konsulaten in Belgien und Canada.

Sie befragt kostenlos alle notwendigen Papiere, vermittelt Schiffstickets von und nach Europa.

Besondere Aufgabe der Einwanderungs-Abteilung des V.D.C.K.:

Vermittlung von Kredit für Schiffstickets zu günstigen Bedingungen.

Alle Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Wenn Sie Fernarbeiter, Dienstboten brauchen, wenn Sie Verwandte und Freunde kommen lassen, oder selbst in die Heimat ziehen wollen, so wenden Sie sich an unsere Vertrauensleute, oder direkt an die:

Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K.)

460 Main Street Winnipeg, Man.



"Brown October Ale"

war das für den Mann gekochte Getränk in jenen Tagen und sie lebten ein langes und gesundes Leben.

"Black Hawk" Marke ahmt tren den „Brown October“ seit fünf Jahrhunderten nach.

Verzerrtend gebrant.

Also Manufacturers of the famous REGINA BEER and VELVET STOUT

Regina Brewing Co. Ltd.
Regina, Canada